

Erledigt

Update bzw. Neubau OzmosisBios

Beitrag von „crazycreator“ vom 4. Dezember 2017, 19:40

Lange Zeit war ich was die Hackintosherei angeht ziemlich ruhig, doch habe ich jetzt beschlossen mein aktuelles Ozmosis Bios endlich mal auf Vordermann zu bringen.

Ihr könnt euch also vorstellen auf was das hier abzielt 😊

Aktuell habe ich keine Werte in einer defaults.plist in der EFI ist alles per Terminal in den NVRAM geschrieben.

Auch sämtliche benötigten kexte sind in der ROM, der Platz ist halt vorhanden 😊

Bis zum heutigen Tag habe ich noch keine ordentliche DSDT erstellt, geschweige denn eine passende SSDT.

Ich würde diese ganzen kleinen Baustellen nun gerne mal abschließen, so das ich wieder Up to date bin.

Mir ist vollkommen klar das Ozmosis ein im sterben liegendes Tier ist, aber totgesagte leben länger. Vielleicht kommt ja doch nochmal ein Phönix aus der Asche.

Ich möchte also solange wie möglich noch bei Ozmosis bleiben, obwohl ich weiss das der Weg mit Clover auch möglich, vielleicht sogar leichter zu gehen ist.

So jetzt aber genug der Worte 😊

Was habe ich schon erledigt:

Aktuelles Ozmosis-BIOS gesichert

Mit der Ozmosis-Toolbox eine defaults.plist exportiert

Aus dem Downloadbereich das letzte HighSierra fähige Ozmosis-Bios geladen.

Was gibt es zu beachten:

Sound:

Läuft bei mir seit jeher per LED Cinema Display ... Also USB und DisplayPort. Der Voodoo steckt glaube ich aber noch im BIOS, meldet sich aber nicht.

Ist aber eh nicht mehr von Interesse, denn das soll ja beseitigt werden. Ich denke das wird mit eurer Hilfe das kleinste Problem.

Grafik:

Meine ATI Radeon HD 5770 1024 MB macht ab macOS Sierra Version: 10.12.3 (16D32) nur noch Disco!

Habe die 10.12.6 auf einer Testplatte laufen und dort die Disco mit SwitchResX beseitigt.

Falls es einen anderen Weg geben sollte wäre ich sehr begeistert 😊

LAN:

Netzwerktext: RealtekRTL8111 Version: 1.2.0

WLAN:

Original AirPort Extreme Broadcom BCM43xxCD ... läuft beides, Bluetooth + WLAN ohne Probleme

iMessage läuft auch und sollte es auch weiterhin tun. Es ist also wichtig die Werte zu übernehmen. Das ist so meine größte Panik.

Denn ich habe vor Jahren mal, mit einem User von insanelly an der DSDT rumgebastelt und hatte dann ständig veränderte MAC-Adressen

oder so und hatte dann riesige Probleme wieder in iMessage reinzukommen. Das sollte also vermieden werden. Ich stoche da nur im Nebel,

aber vielleicht wäre es das beste wenn man mein vorhandenes BIOS nur bereinigt/auffrischt/ändert ... So das ansonsten alles beim alten bleibt.

Wie sollte ich jetzt weiter vorgehen ... Nehmt mich mal an die Hand und helft einem altem Mann über die Straße.



Also dann: Let's Go und schonmal

Beitrag von „Fredde2209“ vom 4. Dezember 2017, 19:49

Moin!

Unterstütze dich gern, wenn du magst.

Kleine Frage:

Ziel = lernen oder
Ziel = geht besser?

Beitrag von „crazycreator“ vom 4. Dezember 2017, 20:03

Also natürlich lernen UND besser gehen 😊

Beitrag von „Fredde2209“ vom 4. Dezember 2017, 20:21

Das hier schon gelesen: [Ozmosis Bios für macOS High Sierra erstellen ?](#)

Damit hättest du die Basics schonmal dra... 😊 Fragen: Immer her damit, du sollst es ja verstehen!

Auf der Basis können wir uns an das einfügen der ganzen Dateien ins Bios machen.

Dann müssten wir uns um die DSDT kümmern, wofür du das hier definitiv gelesen haben solltest: <https://www.hackintosh-forum.d...gepatchten-DSDT-Desktops/>

Und den [@al6042](#) sollten wir definitiv auch dazu ins Boot holen! 😊

Defaults.plist bearbeiten ist Nebensache, das kriegen wir auch so ohne Anleitung hin.
Wenn du soweit bist können wir anfangen 😊

Beitrag von „crazycreator“ vom 4. Dezember 2017, 20:54

Also ganz jungfräulich bin ich ja nicht. Mit UEFITool, UEFIPatch und Kext2FFS habe ich jeweils schon gearbeitet.

Bin mir nur nach so langer Zeit nur total unsicher, alles korrekt und richtig zu machen.

Wie sollte wir also anfangen? Das "alte" aktuell verwendete BIOS umbauen, mit einem nackten frisch von Gigabyte gesaugtem oder mit dem hier bereitgestelltem?
Mir wäre irgendwie wohler ums iMessage-Herz wenn wir auf dem alten aufsetzen könnten.
Wenn das die Sache nicht zu kompliziert macht.

DSDT kann ich ja aus einem original BIOS von Gigabyte extrahieren?

/EDIT: Ich seh gerade, das sind ja exe Dateien bei GA auf den Servern



Beitrag von „jboeren“ vom 4. Dezember 2017, 22:13

Wünsche Viel Erfolg!!

Beitrag von „al6042“ vom 4. Dezember 2017, 23:48

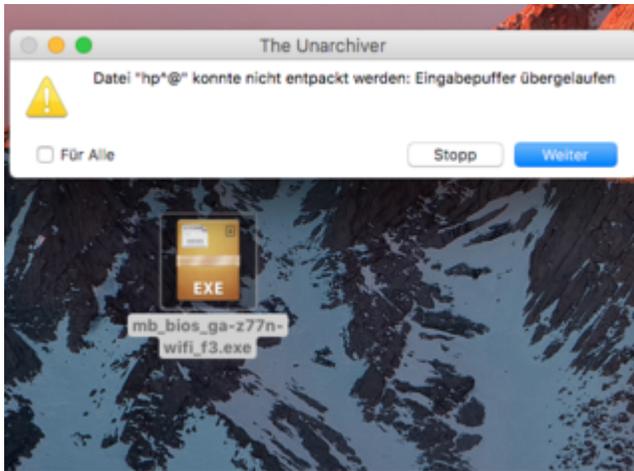
[@CrazyCreator](#)

Die EXE-Datei kann der Unarchiver aber entpacken.

Darin findest du dann auch die Datei Z77NWIFI.F3, mit der du weiter arbeiten kannst.

Beitrag von „crazycreator“ vom 5. Dezember 2017, 00:08

Also wenn ich die exe versuche zu entdecken bekomme ich folgende Meldung:



Beitrag von „al6042“ vom 5. Dezember 2017, 00:10

Dann nimm die hier...

Beitrag von „griven“ vom 5. Dezember 2017, 00:16

Ich würde mir die Mühe nicht machen denn es gibt ja schon ein laufendes und funktionierendes Bios mit OZ warum also neu anfangen?

Die Idee einen Dump der aktuellen Einstellungen mit der Toolbox zu ziehen war schon mal goldrichtig denn für HighSierra muss das SMBIOS zwingend angepasst werden zumindest die BiosVersion, BiosReleaseDate, FirmwareFeatures sowie die FeaturesMask müssen erneuert werden (CloverConfigurator liefert hier aktuelle Werte. Bei den FirmwareFeatures und der FeaturesMask bitte die Hex Werte die der Configurator liefert auf Dezimal umrechnen und so einfügen). Wenn die defaults auf diese Weise erstellt sind hast Du schon die halbe Miete. Als nächstes bitte einen Dump von Deinem aktuell genutzten Bios erstellen (Im Bios F8 -> Save Bios to disk) der Vorteil in dem Vorgehen liegt auf der Hand denn der Dump dumped auch den NVRAM und die Einstellungen sprich im Falle eines Falles kannst Du auf den StatusQuo zurück gehen.

Wenn Du den Dump hast wird es Zeit die so eben erstellte Defaults.plist zu testen lege sie dazu auf der EFI Partition ins Verzeichnis /Efi/Oz ab und mach dann einen 4 Finger P-RAM Reset um die neuen defaults zu laden und zu verwenden. Teste jetzt Dein System auf Herz und Nieren funktioniert alles noch so wie es soll? Geht irgendwas nicht und wenn ja was nicht? Hier ist Vorsicht die Mutter der Porzellankiste. Wenn alles funktioniert wie es soll kannst Du anfangen die erzeugten Defaults zu trimmen denn die Toolbox zieht nicht nur die Werte aus dem NVRAM sondern baut alle möglichen Keys mit ein hier ist also zunächst mal Aufräumen angesagt da so einiges eigentlich nicht nötig ist. Wenn Du bis hier gekommen bist und alles tut wie es soll kannst Du die erzeugten Defaults gerne um den SMBIOS Bereich gekürzt kurz hochladen und wir räumen gemeinsam auf 😊

Wenn das mit den defaults soweit läuft kannst Du dran gehen und den ROM bearbeiten hierzu einfach eine Kopie Deines eben gesicherten ROMS erzeugen und diese dann im UEFI Tool öffnen und dann die folgenden Dinge ersetzen

- Ozmosis -> Ozmosis gepached für HighSierra
- SMCEmulator -> FakeSMC.Rev-6.25
- SMCPlugins -> analog zu FakeSMC

Einfügen für HighSierra musst Du dann noch die APFS.ffs diese am besten direkt unterhalb der HFS+ und zusätzlich kannst Du eine ggf. noch enthaltene VoodooHDA löschen da Du ja, wie Du selbst sagst, den onBoard Sound nicht nutzt und so die VoodooHDA nur unnötig Platz frisst (überlege Dir ob Du anstelle dessen lieber den KernExtPatcher oder der ACPIPatcher von cecekpawon einbaust). Alle nötigen Files die zu ersetzen bzw. anzufügen sind habe ich Dir mal angehängen: [HighSierra.zip](#)

Wenn Du damit durch bist den ROM speichern und flashen und dann gib Schub Rakete 🚀
DSDT Bastelei und onBoard Sound mit AppleALC und Lilu gerne im Nachgang...

Beitrag von „crazycreator“ vom 5. Dezember 2017, 21:51

Na dann gehen wir mal Schritt für Schritt der Zielflagge entgegen.

Erste Frage ... Welches MacModel wähle ich. Aktuell habe ich eine Mischung aus MacPro3,1 und iMac14,1

Dieser Mischmasch wurde mir mal empfohlen, als es um die Installation von Sierra ging, dieses aber den MacPro3,1 ausgesperrt hat und ich aber logischerweise die Seriennummer weiter verwenden wollte mit der iMessage etc. funktioniert.

Wenn man das ganze, ohne Gefahr, ändern könnte wäre es schön ... Muss aber nicht.

Hier mal der Dump von OzmosisToolbox:

Spoiler anzeigen

Weitere Fragen:

Welche Werte MÜSSEN in der OzmosisDefaults in der ROM stehen, wenn ich in Zukunft die eigentliche defaults.plist ins EFI legen will?

Die OzmosisDefaults.bin mit UEFITool 0.21.4 aus dem BIOS holen habe ich gemacht -> in *.plist umbenannt natürlich auch. Jetzt könnte ich die hervorragend editieren. Aber wie bekomme ich sie wieder zurück?

Benenne ich sie einfach als OzmosisDefaults.bin markiere "PE32 image section" und füge sie per "Replace Body" wieder ein?

Habe darüber leider nichts mehr gefunden.

Beitrag von „griven“ vom 5. Dezember 2017, 21:56

Brauchst sie nichtmal umbenennen einfach auf die PE Section -> Replace body und die plist wählen und fertig ist der Lack.

Beitrag von „crazycreator“ vom 5. Dezember 2017, 22:00

habe. Hänge dir die Defaults auf die EFI, teste ob alles geht und wenn das der Fall ist pflanz sie in den ROM (Replace Body) that's it.

Beitrag von „crazycreator“ vom 5. Dezember 2017, 22:21

Was sagen die Fehlermeldungen in meinem Screen, im vorigen Post? Muss ich da was drauf geben?

/EDIT

Habe jetzt die defaults.plist ins EFI geworfen ... Mir den bunten NVRAM-Monitor angeschaut und scheinbar läuft noch alles so wie vorher.

iMessage geht, AppStore auch und komme auch in die Accountdetails unter iCloud ... Also alles schick. Kann man sicherheitshalber irgendwo prüfen welche defaults geladen worden. Obwohl ich denke das das schon hinhaut, denn der NVRAM-Reset war ja ersichtlich.

Beitrag von „griven“ vom 5. Dezember 2017, 22:38

Erscheinen diese Meldungen wenn Du Deinen extrahierten ROM öffnest? Die Parse Fehler tauchen zu weilen auf besondere Beachtung muss man ihnen aber in der Regel nicht schenken...

Beitrag von „crazycreator“ vom 5. Dezember 2017, 23:22

Jupp ... wenn ich die gesicherte ROM öffne, dann kommen diese Fehler. Aber ich glaube das ist schon immer so.

/EDIT

Habe jetzt die defaults.plist ins EFI geworfen ... Mir den bunten NVRAM-Monitor angeschaut

und scheinbar läuft noch alles so wie vorher.

iMessage geht, AppStore auch und komme auch in die Accountdetails unter iCloud ... Also alles schick.

Kann man sicherheitshalber irgendwo prüfen welche defaults geladen worden.

Obwohl ich denke das das schon hinhaut, denn der NVRAM-Reset war ja ersichtlich.

/EDIT01

Zitat von griven

... zwingend angepasst werden zumindest die BiosVersion, BiosReleaseDate, FirmwareFeatures sowie die FeaturesMask müssen erneuert werden (CloverConfigurator liefert hier aktuelle Werte. Bei den FirmwareFeautres und der FeaturesMask bitte die Hex Werte die der Configurator liefert auf Dezimal umrechnen und so einfügen).

Zitat von griven

Wenn Du den Dump hast wird es Zeit die so eben erstellte Defaults.plist zu testen lege sie dazu auf der EFI Partition ins Verzeichnis /Efi/Oz ab und mach dann einen 4 Finger P-RAM Reset um die neuen defaults zu laden und zu verwenden. Teste jetzt Dein System auf Herz und Nieren funktioniert alles noch so wie es soll? Geht irgendwas nicht und wenn ja was nicht? Hier ist Vorsicht die Mutter der Porzellankiste. Wenn alles funktioniert wie es soll kannst Du anfangen die erzeugten Defaults zu trimmen denn die Toolbox zieht nicht nur die Werte aus dem NVRAM sondern baut alle möglichen Keys mit ein hier ist also zunächst mal Aufräumen angesagt da so einiges eigentlich nicht nötig ist. Wenn Du bis hier gekommen bist und alles tut wie es soll kannst Du die erzeugten Defaults gerne um den SMBIOS Bereich gekürzt kurz hochladen und wir räumen gemeinsam auf

Meine defaults.plist habe ich ja ein bisschen weiter oben schon gepostet ... Passt die dann so?

/EDIT02

Nächster Schritt wäre jetzt also die apfs.ffs und das HighSierra gepatchte Ozmosis ins

vorhandene BIOS zu werfen und dann zu schauen was passiert? 😊

Alles was mit iMessage zu tun hat sollte ja in der defaults.plist stehen die ich mit OzmosisToolbox gezogen, gespeichert und nun in der EFI habe?

[@griven](#)

Übrigens ist die aktuell "verbaute" FakeSMC schon Version: FakeSMC.Rev-6.25-333-g05e0f4be.1759.ffs , also die die auch in deinem hier hochgeladenem Or Laut Kext-Updates gibt es zwar auch schon eine Version: 6.26-322 ... Aber sollte ich lieber die nehmen, oder lieber erstmal so wenig wie möglich und in kleinen Schritten ändern, damit eventuell auftauchende Fehler nachvollziehbar bleiben?

Beitrag von „griven“ vom 5. Dezember 2017, 23:32

Vorsicht die Variante die ich drin habe hat einige Keys zusätzlich die HighSierra gerne hätte also besser austauschen...

Deine gezogenen Defaults habe ich angepasst in den relevanten Werten und unnötige Keys entfernt hier ist sie: [defaults.plist](#)

Den Rest kannst Du aber so machen wie gedacht sprich APFS hinzufügen, OZ updaten und FakeSMC und zur Vorsicht auch die Plugins austauschen sicher ist sicher.

Beitrag von „crazycreator“ vom 5. Dezember 2017, 23:39

[Zitat von griven](#)

Vorsicht die Variante die ich drin habe hat einige Keys zusätzlich die HighSierra gerne hätte also besser austauschen...

Das bezieht sich jetzt auf die neue von dir bearbeitete defaults.plist, oder habe ich was übersehen?

Beitrag von „griven“ vom 5. Dezember 2017, 23:40

Nein das bezieht sich auf die FakeSMC 😊

Die Version mag die gleiche sein aber genau wie OZ ist auch die FakeSMC Version an HighSierra angepasst worden daher besser tauschen schadet ja nix und kostet auch nicht viel Zeit aber besser so als anschließend wieder von vorne zu beginnen oder nicht?

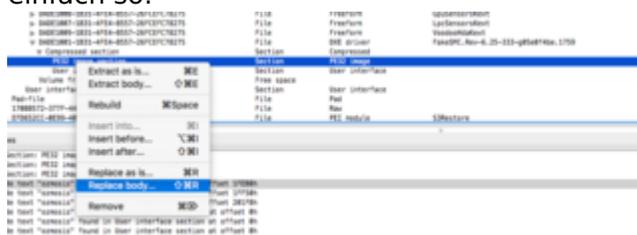
Beitrag von „crazycreator“ vom 5. Dezember 2017, 23:57

Your Brain, my hands ... wird gemacht.

Das mache ich dann aber morgen in Ruhe. Jetzt geht es erstmal in die Pupskapsel (Auch Bett genannt 😊)

Wie tausche ich die Dateien aus bzw. mit was ist es am galantesten: UEFITool, MMTool oder OZMTool

Mit UEFITool mache ich das bei FakeSMC.ffs, FakeSMC-Plugins, AFPS.ffs und Ozmosis.ffs einfach so:



Beitrag von „griven“ vom 6. Dezember 2017, 00:02

UEFI Tool ist am galantesten und hier dann nicht replace Body wählen sondern replace as is

und dann nicht auf der PE32 Section sondern auf der oberen Ebene also direkt beim ffs 😄

Beitrag von „crazycreator“ vom 6. Dezember 2017, 17:17

So ... Auch wenn ich es mir anders ausgemalt habe ... Das BIOS bzw. Ozmosis Update hat reibungslos geklappt 😊

Alle Systeme laufen einwandfrei!!!

Den voodooext habe ich gleich mal entfernt. Kann der disablerext doch eigentlich auch rausfliegen, oder hat der für was anderes auch Bedeutung?

Zumal er scheinbar sowieso nichts macht, denn wenn ich mit KextWizard die geladenen kexte nach hda Filter finde ich

Nur beim einfügen der Fake-Plugins hat UEFITool über das CPU-Plugin gemeckert und sich beschwert das es die ID doppelt gibt.

Habe das dann mal lieber draußen gelassen. Das war vorher auch nicht drinnen ... Obwohl ich es schon gerne nutzen würde.

Kann ich die Meldung ignorieren und es trotzdem einbauen?

Beitrag von „kuckkuck“ vom 6. Dezember 2017, 17:23

Nimm ALLE Kexts, die du einbauen willst und lege sie in den Kext Ordner von Kext2FFS.

Konvertiere sie dann zu FFS und Bau danach die Compressed Version ins Rom ein. Dann wirst du den Fehler nicht mehr haben. Die Kexts müssen zusammen konvertiert werden, damit jeder eine individuelle GUID bekommt 😊

Beitrag von „crazycreator“ vom 6. Dezember 2017, 17:29

Es waren die ffs Dateien hier aus dem highsierra Ordner den griffen mir hier im thread hochgeladen hat.

Die haben unterschiedliche UUID's

Beitrag von „kuckkuck“ vom 6. Dezember 2017, 17:31

Eine der IDs wird sich mit einer anderen Kext doppeln, die du eingebaut hast... ZB mit der Netzwerk-Kext oder so.

Beitrag von „crazycreator“ vom 6. Dezember 2017, 17:47

Verdammt ... Du hast Recht 😊

Und nun?! ... Die Kexte bzw. ffs Dateien aus dem Ordner von hier sollte ich aber nehmen, weil da irgendwelche Änderungen für highsierra getätigt wurden sind.

Wie bekomme ich meinen netzwerkext da mit dazu?

Da müsste [@griven](#) also noch mal kext2ffs anwerfen und den RealtekRTL8111 in der aktuellen Version (2.2.1) mit dazugeben?

P.S.

Wenn ich kexte in den kext Ordner lege und dann die kext2ffs.command ausführe landen im ffs Ordner zwar die ffs Dateien, aber die haben dann nicht diese UUID's vorne dran, sondern heißen noch genauso wie vorher. Ist das normal?

Beitrag von „al6042“ vom 6. Dezember 2017, 17:52

Jupp, das gehört so...

Beitrag von „crazycreator“ vom 6. Dezember 2017, 18:33

Fein 😊

Gleich mal noch 2 Fragen, solange ich hoffnungsvoll auf Griven warte 😊

1.)

Ich habe ja schon geschrieben das ich, wenn ich mein aktuelles BIOS öffne diese Fehler

Zitat

```
parseSection: PE32 image with invalid DOS signature
```

habe.

1x OzmosisDefaults

und

1x RealtekRTL8111

Beim rumspielen/probieren mit dem hinzufügen der ffs Dateien und erneutem öffnen des bios ist mir folgendes aufgefallen:

Wenn ich die ffs Dateien von griven nehme dann bleibt es bei den 2 Fehlern.

Wenn ich aber die ffs selber erzeuge (also die FAKESMC + Plugins) dann bekomme ich weitere dazu.

Woran könnte das liegen? Habe ich eventuell eine falsche/alte/defekte kext2ffs Version?

2.)

Gibt es eigentlich jetzt noch einen triftigen Grund warum ich nicht das BIOS aus der Datenbank nehmen sollte?

Meine alten Werte stehen ja nun in der defaults.plist die in der EFI liegt. Gibt es noch

irgendwas im NVRAM was mir
durch einen Wechsel des BIOS'es verloren gehen würde?

Beitrag von „al6042“ vom 6. Dezember 2017, 18:37

Käme auf einen Versuch an... wenn du eine eigene, passende Defaults.plist hast, sollte das tatsächlich direkt funktionieren und einiges an Aufwand ersparen.

Beitrag von „crazycreator“ vom 6. Dezember 2017, 18:58

Griven war ja so nett und hat mir meinen dump noch einen wenig angepasst und diesen hier:
Post 18 hier im: [Update bzw. Neubau OzmosisBios](#) Thread
zum einfügen in die EFI hochgeladen.
Hab' ich gemacht -> NVRAM Reset hab' ich auch gemacht und alles funktioniert anstandslos.

Habe jetzt also das BIOS aus der DB genommen und das hat beim öffnen keine Fehler. Sieht aber irgendwie anders aus als meins.

In BIOS Region habe ich 4 Bereiche die ich aufklappen kann und das aus der DB hat nur 3 +
Plus einen Eintrag

Name: Padding / Type: Padding / Subtype: Empty (0xFF)

Wenn ich da jetzt meine selbst erstellte RealtekRTL8111.ffs reinwerfe bekomme ich

1. Wieder den invalid DOS Signature fehler
und
2. duplicate GUID

Letzterer war ja fast klar 😊

Beitrag von „kuckkuck“ vom 6. Dezember 2017, 19:12

Zitat von CrazyCreator

Die Kexte bzw. ffs Dateien aus dem Ordner von hier sollte ich aber nehmen, weil da irgendwelche Änderungen für highsierra getätigt wurden sind.

Das sind die ganz normalen FakeSMC Plugins... Lad dir einfach das neueste FakeSMC und alle Plugins runter, stopf die zusammen mit deinen anderen Kexts in Kext2FFS und lass es einmal rödeln. Danach einbauen und fertig ist die Suppe 😊

Nur die von groben angehängt Ozm und APFS Version sind HighSierra spezifisch, die müssen so wohl sie sind rein 👍

Zitat von CrazyCreator

Woran könnte das liegen? Habe ich eventuell eine falsche/alte/defekte kext2ffs Version?

Kann sehr gut sein. Es sind zurzeit hier im forum leider einige ungeeignete Kext2FFS Versionen im Umlauf... Häng deine mal bitte an, ich schau mir das mal an.

Häng bitte auch mal dein selbst erstelltest BIOS mit dem Fehler an.

Zitat von CrazyCreator

Gibt es eigentlich jetzt noch einen triftigen Grund warum ich nicht das BIOS aus der Datenbank nehmen sollte?

Naja das musst du abwägen. Schau dir das HS BIOS an und was drin ist, und überleg was du gerne in deinem hättest... Hier bisschen mehr zu den Komponenten und was man so machen kann:

[Ozmosis BIOS individuell anpassen + Erklärung des Aufbaus](#)

Beitrag von „crazycreator“ vom 6. Dezember 2017, 19:37

[Zitat von kuckkuck](#)

Das sind die ganz normalen FakeSMC Plugins... Lad dir einfach das neueste FakeSMC und alle Plugins runter, stopf die zusammen mit deinen anderen Kexts in Kext2FFS und lass es einmal rödeln. Danach einbauen und fertig ist die Suppe 😊
Nur die von groben angehängt Ozm und APFS Version sind HighSierra spezifisch, die müssen so wohl sie sind rein 👍

Griven schrieb hier aber das:

[Zitat von griven](#)

Nein das bezieht sich auf die FakeSMC 😊
Die Version mag die gleiche sein aber genau wie OZ ist auch die FakeSMC Version an HighSierra angepasst worden daher besser tauschen schadet ja nix und kostet auch nicht viel Zeit aber besser so als anschließend wieder von vorne zu beginnen oder nicht?

Jetzt bin ich verwirrt

[Zitat von kuckkuck](#)

Kann sehr gut sein. Es sind zurzeit hier im forum leider einige ungeeignete Kext2FFS Versionen im Umlauf... Häng deine mal bitte an, ich schau mir das mal an. Häng bitte auch mal dein selbst erstelltest BIOS mit dem Fehler an.

Meine Kext2FFS Version: [Kext2Ffs.zip](#)

Mein BIOS: [test.rom.zip](#) <- Serial habe ich geändert, nicht wundern 😊

[Zitat von kuckkuck](#)

Naja das musst du abwägen. Schau dir das HS BIOS an und was drin ist, und überleg was du gerne in deinem hättest...

Nur das nötigste halt:

FakeSMC + Plugins

Network

HermitShell (für den Fall man braucht es mal)

und wenn es geht den Sound + ordentliche DSDT/SSDT

Beitrag von „kuckkuck“ vom 6. Dezember 2017, 20:05

[Zitat von CrazyCreator](#)

Meine Kext2FFS Version: Kext2Ffs.zip

Kext2FFS Version ist fehlerhaft... Nimm diese hier: [@ Fredde2209: Kext2FFS fehlerhaft](#)

[Zitat von CrazyCreator](#)

Mein BIOS: test.rom.zip

Überfliege das mal, damit du weißt was möglich ist und welche Komponente welche Aufgabe hat... Dann kann aus deinem BIOS auch noch einiges raus/optimiert werden, damit du den gewünschten Zustand "Nur das nötigste halt:" erreichst

[Ozmosis BIOS individuell anpassen + Erklärung des Aufbaus](#)

Da springen mir jetzt so ins Auge: ExtFS, InjectorKext, OzmosisBlackTheme, PartitionDXE, InjectorKext...

[Zitat von CrazyCreator](#)

Jetzt bin ich verwirrt

Ich widerspreche nicht dem was Griven gesagt hat, ich sage dir nur mit was du es zutun hast



Früher wurde der SMCEmulator (FakeSMC fake) oder ältere FakeSMC Versionen genutzt. Seitdem gibt es aber einige neuere Versionen (angepasst auf neuere OS Versionen (nicht auf Oz!)). Deswegen lohnt es sich die aktuellsten FakeSMC Kexts einzubauen. Oz nutzt aber genau das gleiche FakeSMC wie Clover! Du brauchst also keine "angepasste" Version oder ähnliches, denn es gibt keine "angepasste" Version. Griven hat dir auch nur die ganze normalen FakeSMC angehängt. 😊

Zitat von CrazyCreator

und wenn es geht den Sound + ordentliche DSDT/SSDT

Sound ist so eine Sache, denn AppleALC setzt auf Lilu. Beide Kexts kriegen sehr regelmäßig Updates... Deswegen evtl besser von der EFI laden, damit man die Kexts aktuell halten kann. DSDT ist nicht die schlaueste Idee. Wenn du die DSDT im BIOS mit einer MacOS DSDT austauschst, manipulierst du so auch automatisch die DSDT, die zB Win oder Linux laden würde... Es ist schlauer die ihr eigenes Ding machen zu lassen und die DSDT entweder über die EFI zu laden oder **noch besser** mit ACPIPatcher und SSDTs (oder DSDT) zu arbeiten. Bei letzterer Lösung umgeht man alle möglichen ACPIErrors und lässt alles schön Vanilla. ACPIPatcher macht nur Renames, die SSDTs fügen beim Laden von OS X die nötigen Patches hinzu, nicht aber beim starten von Win o.ä.

Beitrag von „crazycreator“ vom 6. Dezember 2017, 23:11

So ... Ich habe mich doch tatsächlich getraut 😊 ... Hat alles geklappt und alles läuft.





Da ich meinem BIOS genug Platz habe, habe ich die SnowLeo und Linux Sachen drinnen gelassen. Wer weiss was mir mal einfällt 😊

Kommen wir jetzt also zu den wirklichen spannenden Sachen 😊 bzw. zum nächsten Schritt.

DSDT patchen SSDT einbauen

Lilu installieren

USB/USB3.0 ordentlich an allen Ports zum laufen bringen

... Da ich ja nicht beratungsresistent bin, packen wir diese Sachen natürlich ins EFI.

Ich sag' also schon wieder danke und gleich die nächste Frage: Soll ich einen neuen Thread aufmachen?

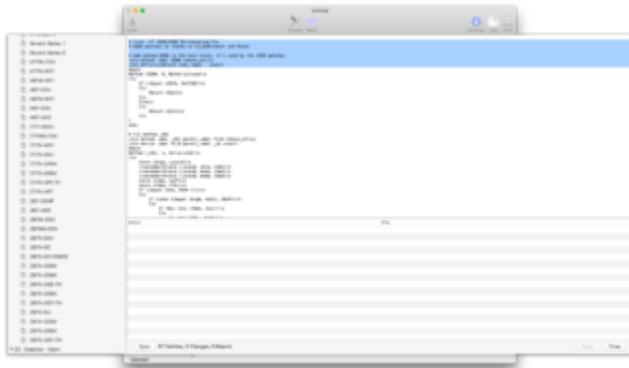
Beitrag von „griven“ vom 6. Dezember 2017, 23:50

Kannst ruhig in dem Thread bleiben den letztlich wird so eine fortlaufende Story aus der Sache



Was Dein Bestreben angeht möglichst viel in den ROM zu packen gewöhn Dir bitte bei Zeiten an alles was in den ROM soll in einem Rutsch mit Kext2FFS umzuwandeln auf die Weise stellst Du sicher das jede Komponente eine eindeutige UUID bekommt und vermeidest Fehler wie bei dem CPUSensor wo das UEFI Tool zickt weil schon ein Modul mit selber UUID geladen ist. Was die DSDT Geschichten angeht schau Dir mal macIASL und seine Repos an es gibt für die Z77 Serie relativ umfangreiche fertige Patches die man verwenden kann und die vieles regeln ohne das man all zu tief in die Materie einsteigen muss. Bei allem Eifer in der DSDT Patcherei lass

die Finger von allem was sich als USB3Mulltplex ausgibt das geht ab Sierra garantiert schief sprich wenn Du über einen kompletten Patch für das Board stolperst schau Dir den Patch vor dem Anwenden genau an und lösche ggf. alles was nach dem Eintrag mit dem multiplex kommt:



Beitrag von „crazycreator“ vom 7. Dezember 2017, 00:49

Das mit den UUID's hab ich jetzt verstanden 😊 ... Also das ich alles immer zusammen ins Kext2FFS werfen muss. Schon wieder ein bisschen mehr Speicherplatz in meinem armen kleinem Kopf belegt 😊

Die Plugins sind jetzt auch alle ordentlich drinnen und das BIOS produziert gar keine Fehler mehr 😊 ... Aber wenn ich HWMonitor starte, sehe ich nur die Temps der Festplatten. Keine GPU und CPU Temps.

Habe jetzt gleich mal von meinem Sierra (10.12.3) aus eine HighSierra Installation auf einer leeren SSD gestartet. Installation hat geklappt. Bin nach dem Neustart auch im HighSierra gelandet und alles hat funktioniert. Auch die Disco 😊 ... Hab dann per Systemeinstellungen - > Startvolumen mein Sierra wieder gestartet, aber wenn ich da jetzt bei den Startvolumen reinschaue sehe ich HighSierra nicht 😞 ... Liegt das daran das HighSierra auf einem AFPS Laufwerk installiert ist?

DSDT

Das Problem ist, das ich nicht weiss welche Patches in meiner aktuellen DSDT schon verbaut sind. Ich habe die Befürchtung wenn ich meine, die aber zumindest läuft, jetzt mit MacIASL

bearbeite, irgendwas zum Absturz zu bringen.

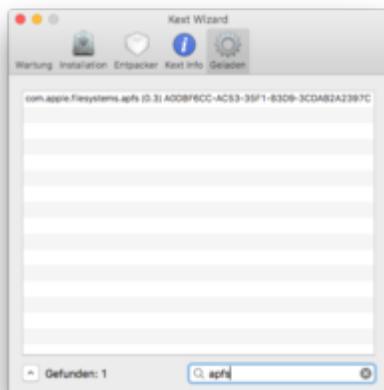
Beitrag von „griven“ vom 7. Dezember 2017, 01:23

Wenn Du nicht weißt was in der DSDT schon gemacht wurde oder auch nicht wäre es vielleicht eine gute Idee mit einer sauberen DSDT anzufangen. Du kannst Dir die DSDT aus dem ROM Image von Gigabyte mit dem OZMTool extrahieren damit gehst Du auf Nummer sicher und kannst frei arbeiten. Das Ergebnis Deiner Arbeit kannst Du zunächst auf die EFI Partition legen in den Ordner /Efi/Oz/Acpi/Load sobald da eine DSDT oder SSDT Dateien liegen wird OZ sie verwenden. Wenn etwas nicht funktioniert kannst Du über die HermitShell die Datei einfach wieder löschen oder umbenennen und alles ist wie zuvor...

Beitrag von „crazycreator“ vom 7. Dezember 2017, 07:23

Ich glaube wir müssen doch erst an meinem BIOS noch Nachoperieren, denn leider kann ich die APFS Partition die HighSierra sich bei der Installation selbstständig erstellt hat nicht sehen. Weder in den Systemeinstellungen -> Startvolume, noch im BIOS.

Der Treiber wird aber scheinbar geladen:



Das ist doch der richtige?

Im BIOS "sehe" ich zwar die Platte als solches, aber keine Partitionsbezeichnung die ich zum starten auswählen könnte.

Des Weiteren kann ich die HermitShell nicht starten ... Habe das HorizontalTheme und da sind ja oben recht BIOS Icon + Shell Icon ... Das Shell Icon wird schon "komisch zerhackt"

dargestellt und führt mich zu einem Neustart.

Habe dann "Spaßeshalber" mal das BIOS hier aus der Datenbank geflasht, da ist das selbe Problem. ABER zusätzlich noch folgende Meldung, wenn die Kiste startet:



Ich kann mir nicht vorstellen das das so sein soll.

Habe jetzt erstmal wieder auf mein hier im Thread erstelltes zurückgeflasht ...

Beitrag von „al6042“ vom 7. Dezember 2017, 07:56

Der Text oberhalb des Gigabyte-Logos kommt von der APFS.efi-Datei.

Die eingesetzte Variante ist noch immer redselig und zeigt somit den Hinweistext an.

Ursprung:

Die im Hackintosh eingesetzte APFS.efi kommt direkt aus dem macOS Verzeichnis /usr/standalone/i386 und ist die "vollausgebaute" Datei, während in den ROMs von Apple wohl nur eine Stub-/Trigger-Version der APFS.efi liegt, die bisher noch nicht von dort extrahiert werden konnte.

Die "vollausgebaute" Version aus der EFI/dem ROM heraus gilt als Holzhammer-Methode die einen gewissen Umfang an Debug-Output mitgibt.

Hier im Forum findest du aber bereits gepatchte Varianten, die weniger, bis gar keinen Text mehr rauslassen...

So wie wahrscheinlich im bei dir aktuell eingesetzten ROM.

Beitrag von „crazycreator“ vom 7. Dezember 2017, 19:22

Danke dir für die Info ...

Aber was machen wir jetzt damit ich die APFS Platte auch sehen und starten kann?

Beitrag von „kuckkuck“ vom 7. Dezember 2017, 20:07

Geh mal in die shell und schau ob du auf die APFS Platte zugreifen kannst... Wenn ja, müsstest du einen neuen Booteintrag nach ausfinden der boot.efi mit "bcfg boot add 0 boot.efi HighSierra" erstellen. Detailliertere Guides dazu gibts hier auch noch zahlreich im Forum 😊

Beitrag von „crazycreator“ vom 7. Dezember 2017, 20:09

Das Problem ist ja, ich kann die Shell nicht starten obwohl ich HermitShellX64.ffs ins BIOS gepackt habe.

Wenn ich im OzmosisStartMenü das Icon klicke lande ich nicht in der Konsole 😞

Beitrag von „derHackfan“ vom 7. Dezember 2017, 20:11

Den oder einen Guide dazu gibt es hier ... [Kein Booteintrag mit Ozmosis](#)

Beitrag von „kuckkuck“ vom 7. Dezember 2017, 21:56

[Zitat von CrazyCreator](#)

Das Problem ist ja, ich kann die Shell nicht starten obwohl ich HermitShellX64.ffs ins BIOS gepackt habe.

Wenn ich im OzmosisStartMenü das Icon klicke lande ich nicht in der Konsole

Dann übers F12 Menü oder durch Benutzung eines anderen Themes: [Neue Themes / Ozmosis GUI / BootMenü / UserInterface](#)

Im Theme kommst du mit F1 oder F2 in die Shell.

Ansonsten ist die Shell irgendwie defekt und du hast sie eventuell als Freeform oder so eingebaut, dafür müsste ich einen kurzen Blick in dein aktuelles Bios werfen...

Beitrag von „crazycreator“ vom 7. Dezember 2017, 22:56

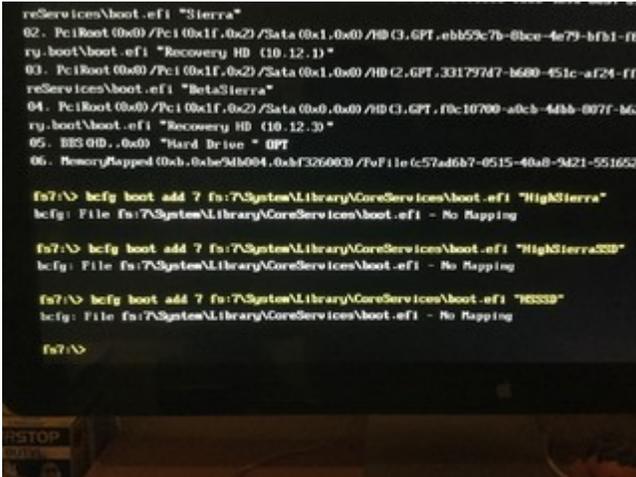
So bin drin, aber wie mache ich ein “ innerhalb der Shell?

Hab ich nun gefunden ... Aber wenn ich

```
bcfg boot add 7 fs:7\System\Library\CoreServices\boot.efi „AndererNameAlsDieSSD“
```

Kommt

bcfg: File fs:7\System\Library\CoreServices\boot.efi — No Mapping



```
reServices\boot.efi "Sierra"  
02. PciRoot (0x0)/Pci (0x1f,0x2)/Sata (0x1,0x0)/HD (3,GPT,ebb59c7b-8bce-4e79-bfb1-f6  
ry.boot\boot.efi "Recovery HD (10.12.1)"  
03. PciRoot (0x0)/Pci (0x1f,0x2)/Sata (0x1,0x0)/HD (2,GPT,331797d7-b680-451c-af24-ff  
reServices\boot.efi "BetaSierra"  
04. PciRoot (0x0)/Pci (0x1f,0x2)/Sata (0x0,0x0)/HD (3,GPT,fd0c10700-a0cb-44bb-007f-b2  
ry.boot\boot.efi "Recovery HD (10.12.3)"  
05. BIOS (0x0) "Hard Drive" OPT  
06. MemoryMapped (0xb,0xbe9db094,0abf326003)/File (c57ad6b7-0515-40a8-9d21-551652  
  
fs7:\> bcfg boot add 7 fs:7\System\Library\CoreServices\boot.efi "HighSierra"  
bcfg: File fs:7\System\Library\CoreServices\boot.efi - No Mapping  
  
fs7:\> bcfg boot add 7 fs:7\System\Library\CoreServices\boot.efi "HighSierra2017"  
bcfg: File fs:7\System\Library\CoreServices\boot.efi - No Mapping  
  
fs7:\> bcfg boot add 7 fs:7\System\Library\CoreServices\boot.efi "HES333"  
bcfg: File fs:7\System\Library\CoreServices\boot.efi - No Mapping  
  
fs7:\>
```

Beitrag von „jolly03“ vom 7. Dezember 2017, 23:16

Ich hatte eben auch das Problem das ich meine Platte nicht unter F12 gesehen habe nach einem /jeden PRAM -Reset.

Lösung:

boote in den Installation sstick und wähle dort das Startvolumen von deiner MAC Platte. schon ist sie wieder im Bootmenu da.

Beitrag von „crazycreator“ vom 8. Dezember 2017, 00:03

Dann muss ich mir erstmal einen Stick erstellen, habe ja vom laufendem Sierra aus direkt auf die leere SSD installiert. Also nicht per USB Stick.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 8. Dezember 2017, 07:08

[Zitat von CrazyCreator](#)

```
bcfg boot add 7 fs:7\System\Library\CoreServices\boot.efi „AndererNameAlsDieSSD“
```

fs7: nicht fs:7... Und navigier mal manuell zur boot.efi indem du mit cd System - Enter, cd Library... o.ä. immer einen Ordner weiter gehst, bis du am Ziel bist. Mit ls kannst du dir immer den Ordnerinhalt anzeigen lassen.

Beitrag von „crazycreator“ vom 8. Dezember 2017, 19:27

Und was mache ich dann dort? Also wenn ich in dem richtigem Ordner angelangt bin?

Beitrag von „TakisGR“ vom 8. Dezember 2017, 19:54

CrazyCreator wenn du auch Sierra hast starte damit, dann unter Einstellungen startvolume anwählen deine hs plate, danach wird auch die hs Platte sehen.

Beitrag von „crazycreator“ vom 8. Dezember 2017, 19:59

Das hatte ich aber schon geschrieben, wenn ich im Sierra bin kann ich die Platte nicht sehen

Beitrag von „jolly03“ vom 8. Dezember 2017, 20:05

Dann erstell unter Sierra einen HS - Bootstick mit Diskmaker X der erkennt deine Partition.

Beitrag von „crazycreator“ vom 8. Dezember 2017, 20:24

Das mit dem Stick habe ich probiert.

Er sieht dann zwar die Platte und startet sie auch wenn ich sie als Startvolume auswähle, aber ein Booteintrag wird trotzdem nicht erstellt.

Update

Habt ihr auch Probleme mit dem erkennen der Apple Maus? Gestern habe ich noch angenommen das meine ihren Dienst quittiert hat, weil sie im Sierra sich auch nicht mehr verbunden hat. Heute habe ich dann die von meiner Frau genommen aber als die HighSierra Installation oben war hat sie auch diese nicht erkannt. Mal sehen ob die dann nachher wenn Sierra wieder gestartet ist auch keine Verbindung mehr bekommt

Beitrag von „jolly03“ vom 8. Dezember 2017, 20:25

Aber über f12 siehst du sie.

Beitrag von „crazycreator“ vom 8. Dezember 2017, 20:53

Leider kann ich sie da auch nicht sehen

Beitrag von „kuckkuck“ vom 8. Dezember 2017, 21:40

[Zitat von CrazyCreator](#)

Und was mache ich dann dort? Also wenn ich in dem richtigem Ordner angelangt bin?

Wenn du im richtigen Ordner angelangt bist und mit ls die boot.efi siehst, gibst du ein:
"bcfg boot add 0 boot.efi High Sierra" und solltest dann einen Booteintrag haben 😊

Beitrag von „crazycreator“ vom 8. Dezember 2017, 22:04

Da ich das vermutet habe, habe ich das einfach mal genauso gemacht.

So sah der boot dump vorher aus:

Code

1. The boot option list is:
2. 01. PciRoot(0x0)/Pci(0x1f,0x2)/Sata(0x0,0x0)/HD(2,GPT,337fbbc5-9ee8-429b-8c37-dfe52e004853,0x64028,0xece2340)/\System\Library\CoreServices\boot.efi "Sierra"
3. 02. PciRoot(0x0)/Pci(0x1f,0x2)/Sata(0x1,0x0)/HD(2,GPT,331797d7-b680-451c-af24-ffadb294dead,0x64028,0xddfac40)/\System\Library\CoreServices\boot.efi "BetaSierra"
4. 03. MemoryMapped(0xb,0xbe9db004,0xbf326003)/FvFile(c57ad6b7-0515-40a8-9d21-551652854e37) "Built-In EDK Shell" OPT
5. 04. BBS(HD,,0x0) "Hard Drive " OPT
6. 05. PciRoot(0x0)/Pci(0x1f,0x2)/Sata(0x0,0x0)/HD(3,GPT,f0c10700-a0cb-4dbb-807f-b620ec35aa9d,0xed46368,0x135f20)/\com.apple.recovery.boot\boot.efi "Recovery HD (10.12.3)"
7. 06. PciRoot(0x0)/Pci(0x1f,0x2)/Sata(0x1,0x0)/HD(3,GPT,ebb59c7b-8bce-4e79-bfb1-f66d0cc8d176,0xde5ec68,0x135f20)/\com.apple.recovery.boot\boot.efi "Recovery HD (10.12.1)"

Und nach meinem speichern dann so:

Code

1. The boot option list is:
2. 01. PciRoot(0x0)/Pci(0x1f,0x2)/Sata(0x0,0x0)/HD(2,GPT,337fbbc5-9ee8-429b-8c37-dfe52e004853,0x64028,0xece2340)\System\Library\CoreServices\boot.efi "Sierra"
3. 02. PciRoot(0x0)/Pci(0x1f,0x2)/Sata(0x1,0x0)/HD(2,GPT,331797d7-b680-451c-af24-ffadb294dead,0x64028,0xddfac40)\System\Library\CoreServices\boot.efi "BetaSierra"
4. 03. MemoryMapped(0xb,0xbe9db004,0xbf326003)/FvFile(c57ad6b7-0515-40a8-9d21-551652854e37) "Built-In EDK Shell" OPT
5. 04. BBS(HD,,0x0) "Hard Drive " OPT
6. 05. PciRoot(0x0)/Pci(0x1f,0x2)/Sata(0x0,0x0)/HD(3,GPT,f0c10700-a0cb-4dbb-807f-b620ec35aa9d,0xed46368,0x135f20)\com.apple.recovery.boot\boot.efi "Recovery HD (10.12.3)"
7. 06. PciRoot(0x0)/Pci(0x1f,0x2)/Sata(0x1,0x0)/HD(3,GPT,ebb59c7b-8bce-4e79-bfb1-f66d0cc8d176,0xde5ec68,0x135f20)\com.apple.recovery.boot\boot.efi "Recovery HD (10.12.1)"
8. 07. PciRoot(0x0)/Pci(0x1f,0x2)/Sata(0x2,0x0)/HD(2,GPT,27029f0d-f6ed-4eb4-845f-77bf3622ce4e,0x64028,0xee12e10)/VenMedia(be74fcf7-0b7c-49f3-9147-01f4042e6842,9018417228c6f5318e473d93fd7c672d)\System\Library\CoreServices\boot.efi "highsierra"

Sieht perfekt aus???

Wenn ich dann "reset" oder "exit" eingebe und direkt in die verfügbaren bootdevices im bios schaue ... sehe ich aber nicht 😞

irgendwas läuft hier verkehrt 😞

Beitrag von „griven“ vom 8. Dezember 2017, 22:10

Da läuft schon alles wie es soll nur ist der NVRAM in Deinem Fall nicht dauerhaft beschreibbar sprich ein Reset oder Exit in der Shell führt dazu das der Rechner neu startet und in dem Zuge alles vergessen hat was Du da mühsam eingetippt hast. Du musst Dir als Basis eine Bios Version suchen die den NVRAM offen hält beim Z77-DS3H ist das zum Beispiel die vorletzte also die F10f die F9 oder auch die F11a haben hingegen einen gesperrten NVRAM. Bis

HighSierra war das nicht wirklich wichtig da OZ beim Start eben die Geräteliste immer wieder neu erstellt hat und das auch jetzt noch tut allerdings nur dann wenn es dabei nicht um APFS Container geht denn dahingehend ist OZ schlicht blind...

Beitrag von „crazycreator“ vom 8. Dezember 2017, 22:15

Ich denke der sollte beschreibbar sein, denn meine gesamten SMBios Sachen habe ich immer per Terminal in den NVRAM geschrieben.

Eine Defaults im EFI habe ich erst jetzt hier zu Beginn dieses Threads eingeführt.

P.S.

Ich kann mir auch nicht vorstellen das ich der erste bin dem das auffällt ... Denn das F3 Bios wurde ja schon ein paar mal heruntergeladen.

Beitrag von „griven“ vom 8. Dezember 2017, 22:17

Du könntest nach einem Exit bzw. Reset noch mal in die Shell booten und `bfcg boot dump` eingeben sind die Einträge verschwunden ist er nicht oder nur teilweise beschreibbar sind sie noch da dann mag es am BootOptionsFilter von OZ liegen das sie nicht angezeigt werden. Der NVRAM muss nicht immer komplett gesperrt sein es kann durchaus möglich sein das sich bestimmte Variablen wie zum Beispiel die von OZ verwendete setzen lassen aber UEFI Boot Einträge eben nicht. Der Knackpunkt an der Stelle ist Secure Boot diese Technik sieht eben auch vor das nichts und niemand auf EFI Ebene Treiber lädt oder Einträge setzt...

Beitrag von „crazycreator“ vom 8. Dezember 2017, 22:24

Ich glaube das habe ich schon probiert ... Mache es jetzt aber nochmal bewusst und melde mich.

Ich glaube aber das der Eintrag direkt nach dem exit und wieder reingehen auch schon wieder weg war 😞

Was machen wir, wenn das der Fall ist? Gab es da nicht irgendeine Methode mit dem HexEditor oder so, diesen Look zu entfernen?

/EDIT-Update

Also folgendes habe ich getan

Vom laufendem HighSierra per Startvolume wählen -> HighSierra -> einen Neustart gestartet direkt bei diesem Start ins BIOS gegangen (Entf-taste)

Bei Boot-Overwrite die EDK-Shell ausgewählt

In der Shell in den HighSierra Ordner navigiert in dem die boot.efi liegt

Booteintrag hinzugefügt

Per "cfg boot dump" geprüft ... Befehl steht drin + den Starteintrag an Position 1 den das OS hinterlassen hat

exit eingegeben und im im bios gelandet

wo sich an den einträgen übrigens nichts geändert hat

wieder bei boot-overwrite EDK Shell gewählt

direkt "bcfg boot dump" eingeben ... **Der Eintrag ist noch da**

per exit raus

F10 zum BIOS speichern und schwups bin ich im Sierra und nicht im HighSierra 😞

Beitrag von „griven“ vom 8. Dezember 2017, 22:30

Nicht das mit einer bekannt wäre...

Du kannst Dich Durch die Bios Versionen durchtesten am ehesten hast Du eine Chance wenn Du eine nimmst Die SecureBoot gerade eingeführt hat oder eine davor...

Beitrag von „crazycreator“ vom 8. Dezember 2017, 22:41

hast du mein update gesehen ... der Eintrag ist nach exit und direkt wieder reingehen noch da.

hab ich in der Abfolge der Schritte einen Fehler?

@Bios'se testen

seh ich irgendwo ob und bei welcher Version der SecureBoot eingeführt wurde?

Beitrag von „griven“ vom 8. Dezember 2017, 22:44

Ja gerade eben habe ich es gesehen...

Was passiert wenn Du in den Defaults den Eintrag DisableBootEntriesFilter=1 ergänzt ?

Beitrag von „crazycreator“ vom 8. Dezember 2017, 23:14

Aktuell steht da

Code

1. `<key>DisableBootEntriesFilter</key>`
2. `<false/>`

ist die 1 jetzt true oder false?

ich weiß ja nicht ob es von Bedeutung ist aber

wenn ich in der Shell bin und per vol das HighSierra mit dem Sierra vergleiche sehe ich einen kleinen Unterschied

(rw) bzw. (ro) ... Hat das was zu bedeuten?

Beitrag von „al6042“ vom 8. Dezember 2017, 23:17

rw = read/write oder lesen/schreiben

ro = read only oder nur lesen

Beitrag von „crazycreator“ vom 9. Dezember 2017, 00:19

[@al6042](#) das hab ich mir irgendwie schon fast gedacht 😄 ... Jetzt die eigentlich implizierte Frage:

Wieso ist das eine beschreibbar und das andere nicht?

Auch wenn das wahrscheinlich mit der Lösung des Problems nichts zu tun hat? Oder doch?

Beitrag von „al6042“ vom 9. Dezember 2017, 00:21

Ist meiner Ansicht nach nicht von Bedeutung...

Hast du den `DisableBootEntriesFilter` mal mit `true/` aktiviert und getestet?

Beitrag von „crazycreator“ vom 9. Dezember 2017, 00:23

[Zitat von CrazyCreator](#)

Aktuell steht da

Code

1. `<key>DisableBootEntriesFilter</key>`
2. `<false/>`

ist die 1 jetzt true oder false?

hatte bis jetzt noch keiner beantwortet ... probiere ich natürlich sofort.

Beitrag von „al6042“ vom 9. Dezember 2017, 00:26

false/ = 0 = nicht aktiv

true/ = 1 = aktiv

Beitrag von „crazycreator“ vom 9. Dezember 2017, 00:42

So geändert.

Neustart

NVRAM Reset gemacht

Direkt in die Shell und Eintrag hinzugefügt

und von dort aus direkt ins HS gestartet

oder vergesse ich irgendeinen Zwischenschritt ... Muss ich nach der Eingabe in der Shell eventuell per exit zurück ins BIOS und dort mit F10 erstmal speichern, oder wird das was ich in der Shell ändere sofort gespeichert?

Beitrag von „al6042“ vom 9. Dezember 2017, 00:46

Sorry... unter HS habe ich nicht mehr mit Ozmosis gespielt, nachdem ich mein altes Z87X-UD3H veräußert habe... 😊

Beitrag von „crazycreator“ vom 9. Dezember 2017, 00:49

So langsam habe ich auch den Eindruck das dieser Thread vielleicht doch umbenannt werden sollte in:

Ozmosis zu Clover

In Clover sollte das ja ganz normal funktionieren, weil ich ja per Clover die Platte aufrufe und nicht aus dem BIOS heraus?

Beitrag von „griven“ vom 9. Dezember 2017, 01:30

Was Du in der Shell als Boot Eintrag mit bcfg boot add hinzu fügst steht dann eigentlich auch gleich zur Verfügung sprich der Umweg über das Bios inkl. speichern ist nicht nötig...

Beitrag von „crazycreator“ vom 9. Dezember 2017, 02:04

Habe es jetzt nochmal genau so probiert wie du es hier beschrieben hast: [Kein Booteintrag mit Ozmosis](#) aber auch das hat nichts gebracht. Am Ende dieses Threads schreibt auchjemand der das gleiche Board hat wie ich, das es bei ihm auch nicht funktioniert hat 😞

Was sagst du/Ihr: Macht es Sinn jetzt ein F2 Bios zu probieren, oder sollte ich doch lieber gleich zu Clover wechseln und meine/eure Mühe in diese Aufgabe stecken???

Beitrag von „kuckkuck“ vom 9. Dezember 2017, 09:44

Dritte Möglichkeit wäre auf APFS zu verzichten und HighSierra mit HFS zu nutzen bis... Dazu müsstest den UnSolid.kext bei der Installation in die EFI legen und könntest somit mit HFS installieren 😊

[UnSolid oder ich kann kein APFS nie nicht leiden](#)

Beitrag von „crazycreator“ vom 9. Dezember 2017, 12:08

Mhhhhhh ... Also nicht das ich mir von APFS etwas besonderes verspreche, aber Apple hat es nunmal zur Zukunft erklärt.

Bei der nächsten OS- Version (HighSpeedSierra) wird HFS vielleicht ganz abgeschafft, man weiss es ja nicht. Dann stehe ich wieder vor der Frage, was tun bzw. hat Apple mir die Beantwortung dann abgenommen.

Ich denke eigentlich schon seit einigen Monden drüber nach zu Clover zu wechseln, aber scheiden tut halt weh und ich mag irgendwie die Art wie Ozmosis es tut.

Aber jetzt müßte ich entweder ein altes BIOS (F2) oder ein "veraltetes" Dateisystem verwenden ... Das ist doch nicht vernünftig?!

Beitrag von „kuckkuck“ vom 9. Dezember 2017, 12:32

Naja, wie du sicherlich weißt, ist die Art wie APFS derzeit bei Hackys verwendet wird nicht die vorgesehene Art der Benutzung von APFS, sondern eine Art Notlösung.

Zudem ist APFS auf HDDs und Fusion-Drives (bisher) nicht möglich/sinnvoll und solange sich das nicht ändert und Apple Produkte mit HDDs im Umlauf hat, wird es auch noch HFS geben.

Es besteht also die Hoffnung, dass sich die Problematik, die du derzeit mit Ozm hast in der Zukunft beseitigen wird... APFS ist zwar die Zukunft aber funktioniert sowohl auf Hackys, als auch auf Macs noch nicht flawless und führt bei manchen auch zu Performance Einbrüchen, vorallem bei der Boot-Zeit.

Würde ich schon immer Clover nutzen und auf HighSierra umstellen, würde ich persönlich derzeit trotzdem noch HFS benutzen.

Wenn du APFS gerne jetzt schon nutzen willst, dann würde ich dir aber wirklich Clover ans Herz legen...

Beitrag von „crazycreator“ vom 9. Dezember 2017, 12:37

Es kommt immer anders als man denkt 😊

Durch den link den du hier gepostet hast [@kuckkuck](#) bin ich auch auf diesen gestoßen:
[Die besten Terminalbefehle](#)

Habe zuerst diesen UnSolid.kext in meine EFI gelegt und dann diesen Terminalbefehl gefunden. Den habe ich natürlich direkt ins Terminal gehämmert und dann einen Schreck bekommen als die Kiste direkt in den Reboot stürzte und mich nicht erst fragte wohin ich installieren möchte, denn ich befand mich zu dem Moment ja auf meiner Sierra 10.12.3 Platte. Ich habe also den Restart direkt im BIOS abgefangen und meine Sierra Beta (10.12.6) als Startlaufwerk genommen und von dort aus den InstallationsData Ordner gelöscht.

So weit so normal

ABEER ... Trommelwirbel ... Als ich vom Sierra Beta -> Systemeinstellungen -> Startvolume wählen meine Sierra Platte starten wollte, habe ich auf einmal einen Eintrag für meine HighSierra Platte 😄 ... Diesen also gewählt und schwups es geht.

Ins BIOS geschaut und siehe da es ist ein Eintrag da, der sich auch starten lässt.

Der einzige Fall wo ich die HS Platte nicht sehe ist in meiner Sierra (10.12.3) Installation.

Erklärt mir mal die Welt ... Was ist hier los

Beitrag von „kuckkuck“ vom 9. Dezember 2017, 12:41

Naja, das ist jetzt beides nicht wirklich so vorgesehen 😊

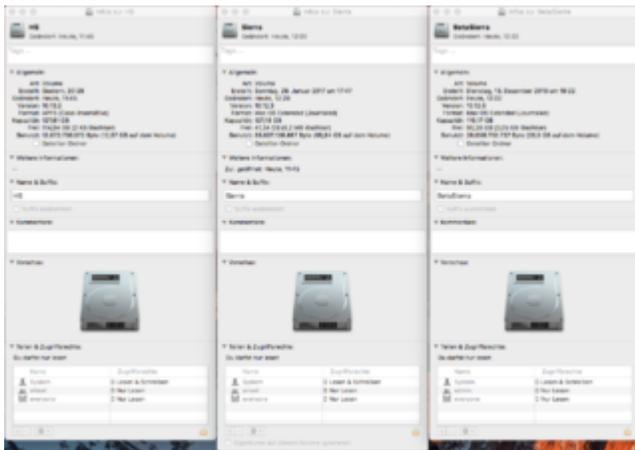
Du solltest mal herausfinden ob du jetzt gerade APFS oder HFS oder einen MischMasch nutzt 😊

Außerdem wäre interessant zu wissen, ob der BootEintrag einen NVRam reset überlebt 😊

Beitrag von „crazycreator“ vom 9. Dezember 2017, 13:42

Was ist beides nicht so vorgesehen? Den kext in Ozmosis zu nutzen, den Terminalbefehl zu nutzen oder die Installation durch löschen des Ordners anzuhalten?

Wie finde ich das heraus was du wissen willst?



Hier der aktuelle bcfg boot dump

[bootdumpwith-hs.txt](#)

@NVRAM Reset

Mhhhh ... Du willst das ich schweißnasse Hände bekomme, weil ich ja nicht weiss wie ich es hinbekommen habe das es drinnen steht.

Was mir aufgefallen ist: Im bcfg boot dump steht eine andere UUID als im Clover Configurator zu sehen ist. Die die im Clover Configurator angezeigt wird, ist auch die die ich per Terminal diskutil list info bekommen habe.

Die einzige Ähnlichkeit:

CICo = 72411890-C628-31F5-**8E47-3D93FD7C672D**

bcfg =

08. PciRoot(0x0)/Pci(0x1f,0x2)/Sata(0x2,0x0)/HD(2,GPT,27029f0d-f6ed-4eb4-845f-77bf3622ce4e,0x64028,0xee12e10)/VenMedia(be74fc7-0b7c-49f3-9147-01f4042e6842,9018417228c6f531**8e473d93fd7c672d**)\System/Library/CoreServices/boot.efi
"HS"



Beitrag von „kuckkuck“ vom 9. Dezember 2017, 15:25

Naja ich hoffe mal du hast keine Daten zu verlieren...

Die Kext kannst du schon mit Ozm nutzen, aber ich würde sagen entweder Terminal oder Kext. Zudem sind beide Wege für eine Neuinstallation gedacht, nicht als nachträgliche Therapie bei einem APFS System 😊

Ein Ozm System zu haben, bei dem ein NVRam reset zu völliger Zerstörung führt (kann ja auch mal nach einen CMOS reset sein), ist nicht wirklich erstrebenswert. Wenn der BootEintrag nach einem Reset noch da ist, ist ja alles super. Wenn nicht würde ich dir raten nochmal ganz normal neu zu installieren aber vor der Installation den Unsolid.kext in die EFI zu legen. Nach der Installation kannst du ihn wieder löschen.

Oder mit APFS und Clover zu installieren.

Beitrag von „crazycreator“ vom 9. Dezember 2017, 17:57

So ... Ich habe es getan 😊 und habe nochmal NVRAM-Reset gemacht.

Ergebnis: Die HS-Platte ist noch zu sehen, aber die Sierra-Platte (10.12.3) war nicht mehr zu sehen 😞

Habe die Recovery gestartet -> Sierra als Startvolume ausgewählt -> Komplette hochfahren lassen -> Login -> Restart -> BIOS -> Freuen, denn der Sierra Eintrag war wieder da.

Also scheinbar liegt es wirklich an dem Kext in der EFI, oder der Ausführung des Terminalbefehls *Schulterzuck* ... Aber ich habe ja keine Ahnung. Ich lebe nach dem Prinzip Try and Error 😊

Aber ich habe da nochmal eine eher komische Frage, zwecks dem kext und der EFI in die ich ihn lege. Woher weiss ich in welche EFI ich die kexte lege, denn irgendwie sind die Platten ja nach jedem Neustart anders eingebunden. Das an sich ist ja auch bekannt, aber wie finde ich jetzt raus wohin ich den kext nun amtlicherweise lege. Aktuell habe ich ihn nämlich den Kext in zwei EFI's liegen, einfach weil ich mir nicht sicher war, welche nun die erste ist.

Beitrag von „derHackfan“ vom 9. Dezember 2017, 18:01

Im Terminal mit `diskutil list` arbeiten verschafft Gewissheit.

```
uwenigge -- -bash -- 80x24
Jwes-iMac:~ uwenigge$ diskutil list
/dev/disk0 (internal, physical):
#1:                TYPE NAME                SIZE  IDENTIFIER
0:      GUID_partition_scheme             +120.0 GB  disk0
1:                EFI EFI                    209.7 MB  disk0s1
2:      Apple_HFS OS X Yosemite            59.8 GB  disk0s2
3:      Apple_Boot Recovery HD             650.0 MB  disk0s3
4:      Apple_HFS macOS Sierra             29.3 GB  disk0s4
5:      Apple_Boot Recovery HD             650.0 MB  disk0s5
6:      Apple_HFS macOS High Sierra        28.7 GB  disk0s6
7:      Apple_Boot Recovery HD             650.0 MB  disk0s7

/dev/disk1 (internal, physical):
#1:                TYPE NAME                SIZE  IDENTIFIER
0:      GUID_partition_scheme             +320.1 GB  disk1
1:                EFI EFI                    209.7 MB  disk1s1
2:      Apple_HFS Mavericks USB            79.5 GB  disk1s2
3:      Apple_HFS Yosemite USB            79.5 GB  disk1s3
4:      Apple_Boot Recovery HD             650.0 MB  disk1s4
5:      Apple_HFS High Sierra USB          79.5 GB  disk1s5
6:      Apple_Boot Recovery HD             650.0 MB  disk1s6
7:      Apple_HFS Volume USB               79.3 GB  disk1s7

Jwes-iMac:~ uwenigge$
```

Beitrag von „crazycreator“ vom 9. Dezember 2017, 18:22

Das ist schon klar, ich schaue vorher immer mit diskutil list, aaaaaaber ... Ich habe 4 Festplatten, auf einer sind nur Daten und auf den anderen Sierra, Sierra Beta und HighSierra

Wenn ich jetzt per diskutil list reinschaue dann ist meinerwegen die Sierra die disk0 und ich schmeiße meine Dateien auf diese EFI.

Beim nächsten Start ist dann aber die Sierra Beta Platte als disk0 eingebunden. Womit dann ja, zumindest theoretisch laut diskutil die

Daten auf der "falschen" EFI liegen. Ich hoffe ich konnte einigermaßen erklären wie ich das meine 😊

Beitrag von „derHackfan“ vom 9. Dezember 2017, 18:32

Was ist das denn für ein zickiges Verhalten, gehört habe ich das schon mal aber noch nie erlebt, Frechheit. 😊

Edit: Ich würde für das Feintuning die anderen Platten temporär abziehen, dann bleibt ja nur noch eine EFI übrig.

Beitrag von „al6042“ vom 9. Dezember 2017, 18:33

Lege die Dateien immer in der EFI der Start-Festplatte, bzw. der Platte auf die gestartete Partition liegt.

Solltest du jetzt noch Ozmosis nutzen, habe den Faden über die Zeit verloren, dann sollte die Platte, welche am SATA-0-Port auf dem Mainboard sitzt, mit den Dateien in der EFI ausgestattet werden...

Solltest du mehrere EFIs haben, lösche bei den anderen den EFI-Ordner, damit die Bootloader auf Dauer nicht durcheinander kommen.

Das die die Disk-Identifizierung sich von Start zu Start ändern, ist seit Ewigkeiten kein Geheimnis mehr.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 9. Dezember 2017, 18:44

Schau mal hier unter Punkt vier: <https://www.hackintosh-forum.de/faq/180-efi-mounten/>

Auch Tags können bei sowas helfen.

Beitrag von „crazycreator“ vom 9. Dezember 2017, 18:45

[@al6042](#)

Bin immer noch mit Ozmosis unterwegs, da meine HighSierra Platte ja nun in der Bootauswahl verfügbar ist, bekommt Ozmosis doch noch eine Gnadenfrist 😊

Also die Platte die am SATA-0 Port sitzt ist mir natürlich amtlich bekannt 😄 ... Dahin werfe ich also die Dateien, egal was diskutil sagt?

Beitrag von „al6042“ vom 9. Dezember 2017, 18:49

So ist es... Die Platte wird nur als disk0 angezeigt, wenn sie alleine im System ist, ansonsten wechselt das gerne lustig vor sich hin.

Beitrag von „crazycreator“ vom 9. Dezember 2017, 19:11

[@kuckkuck](#) Danke, wieder was gelernt 😊 die Bezeichnungen bleiben nach einem unmount und neuem Mount aber erhalten?

Jetzt da endlich der Eintrag für meine HighSierra im BIOS erscheint, können wir also wieder da anfangen bzw. weiter machen wo wir vor 2 Tagen aufgehört haben 😊

Wer mag sich mal meine DSDT anschauen und mir sagen was da wie getan werden muss?

Beitrag von „kuckkuck“ vom 9. Dezember 2017, 19:34

Was heißt schon "getan werden muss" 😄 Die DSDT an sich ist super, die Frage ist da eher ob du irgendwelche Bugs oder Probleme hast... Ansonsten kann man ein paar Renames

reinmachen und das ein oder andere Device und _DSM Methode für einzelne Geräte wie SATA, HDEF, HDAU, GFX0, etc. hinzufügen.

Das hier solltest du dir auch nochmal durch den Kopf gehen lassen: Da du ein sehr geräumiges Z77 ROM hast, würde der ACPIPatcher da super Platz finden 😊

[Zitat von kuckkuck](#)

Wenn du die DSDT im BIOS mit einer MacOS DSDT austauschst, manipulierst du so auch automatisch die DSDT, die zB Win oder Linux laden würde... Es ist schlauer die ihr eigenes Ding machen zu lassen und die DSDT entweder über die EFI zu laden oder NOCH BESSER mit ACPIPatcher und SSDTs (oder DSDT) zu arbeiten. Bei letzterer Lösung umgeht man alle möglichen ACPIErrors und lässt alles schön Vanilla. ACPIPatcher macht nur Renames, die SSDTs fügen beim Laden von OS X die nötigen Patches hinzu, nicht aber beim starten von Win o.ä.

Beitrag von „crazycreator“ vom 9. Dezember 2017, 20:02

Also mal abgesehen davon das diese Kiste hier in ihrem langen leben noch nie was anderes als Mac OS gesehen hat, klingt die Geschichte mit diesem ACPIPatcher sehr interessant. Nur habe ich davon noch nie was gehört, ich bin froh das ich die DSDT fehlerfrei aus der AmiBoardInfo holen kann 😊

Was müsste denn für oder mit diesem ACPIPatcher so ungefähr getan werden?

@Probleme/Bugs

Ich habe Probleme mit meinen USB3 Port's, die erkennen nicht immer alle Sticks und auch der Power an diesen scheint nicht wirklich ok zu sein.

Des weiteren sollte noch der Sound gepatcht werden, damit ich auch mal das 2.1 System anschließen kann 😊

UND

Was machen wir mit der Disco meiner ATI Radeon 5770 ... gibt es einen anderen Weg als mit SwitchResX?

Beitrag von „derHackfan“ vom 9. Dezember 2017, 20:26

Die Unterstützung der AMD HD 5000 Serie ist leider nicht besser geworden, entweder eine neue (gebrauchte) Grafikkarte, HD 6000, HD 7000 Serie oder die Intel HD-Grafik 4000 von deinem Intel Core i5-3570K verwenden.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 9. Dezember 2017, 20:26

Angehängte Datei müsste dann ins BIOS... Im nächsten Schritt musst du dann eine AcpiPatcher.plist erstellen, welche die für dein System/deine DSDT nötigen Patches beschreibt, die Patches aktivieren und im Nachgang überprüfen ob sie zuverlässig durchgeführt werden. Funktionieren die Renames zuverlässig, checkt man nach ACPIErrors, aber da die der Patcher nicht nur Renames in der DSDT, sondern in allen ACPI Tabellen vornimmt, entstehen im Gegensatz zum bloßen Patchen der DSDT praktisch nie ACPI Errors.

War das alles erfolgreich, kann man sich daran machen SSDTs mit den für die verbauten Geräten nötigen _DSM Einträgen zu erstellen. Außerdem SSDTs, die Fake-Devices hinzufügen, damit bestimmte AppleTreiber laden. Dazu gehört beispielsweise das Gerät ALS0 (AmbientLight Sensor), das häufig bei Sleep hilft oder das Device EC (Embedded Controller) das dafür sorgt, dann alle USB Ports ihren benötigten Strom bekommen. Der Sound lässt sich durch den passenden _DSM Eintrag über eine SSDT fixen. Zu der GPU kann ich nichts sagen, habe mich noch nie mit dem Thema befasst.

Letztendlich hat man dann verschiedenste SSDTs (die man auch zu einer großen zusammenfassen kann) und das sieht dann zB so aus:

- ☒ SSDT-ALS0.aml
- ☒ SSDT-CPU.aml
- ☒ SSDT-EC.aml
- ☒ SSDT-EH01.aml
- ☒ SSDT-EH02.aml
- ☒ SSDT-GFX0.aml
- ☒ SSDT-GFX0.dsl
- ☒ SSDT-GLAN.aml
- ☒ SSDT-HDAUGFX.aml
- ☒ SSDT-HDAUIGPU.aml
- ☒ SSDT-HDEF.aml
- ☒ SSDT-IGPU.aml
- ☒ SSDT-IMEI.aml
- ☒ SSDT-IOPM.aml
- ☒ SSDT-LPC.aml
- ☒ SSDT-MCHC.aml
- ☒ SSDT-SATA.aml
- ☒ SSDT-SMBUS.aml
- ☒ SSDT-UIAC.aml
- ☒ SSDT-XHC.aml
- ☒ SSDT-XOSI.aml

Beitrag von „crazycreator“ vom 9. Dezember 2017, 21:06

Mhhhhh ... Also das klingt nach einer perfekten Lösung, die allerdings auch ziemlich aufwendig zu sein scheint

Ich habe dann also im BIOS nur eine Datei die vom ACPIPatcher ihre Instruktionen erhält, dieser wiederum bekommt seine info's aus vielen ssdt's
Habe ich das soweit richtig verstanden?

Ich befürchte nur das hier jemand dann graue haare bekommt wenn er das mit mir zusammen per Forum lauffähig bekommen will. Habe ja so schon, wenn ich in MacIASL etwas klicken soll immer das Gefühl etwas falsch zu machen, weil ich einfach nicht in die Materie reinkomme. Das ist mir zu hoch und auch das lesen von Tutorials hat bisher nichts gebracht, außer das ich weiss was eine DSDT/SSDT kann und erreicht.

Vielleicht sollte man erstmal eine 100%ige DSDT erstellen, die man ja in die EFI legen kann und dann vielleicht die ACPIGeschichte in Angriff nehmen.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 9. Dezember 2017, 21:22

Bewusst eine 100%ige DSDT zu erstellen und wirklich zu wissen was da wo passiert, ist mindestens genauso komplex wie das Vorgehen mit ACPIPatcher...

Zitat von CrazyCreator

Ich habe dann also im BIOS nur eine Datei die vom ACPIPatcher ihre Instruktionen erhält, dieser wiederum bekommt seine info's aus vielen ssdt's

Den ACPIPatcher selber integrierst du ins BIOS. Es ist ein Treiber und ich habe ihn oben angehängt. Die Informationen, was der Patcher machen soll erhält er von der ACPIPatcher.plist, die man nach EFI/Oz legt...

Hier ist mal ein Beispiel wie die Plist aussehen kann:

Spoiler anzeigen

Normalerweise schreibt man _DSM Methoden in die DSDT, wenn man sie bearbeitet. Hier ein Beispiel:

Spoiler anzeigen

Anstatt diese Methoden direkt in die DSDT zu schreiben, kann man sie auch einfach in SSDTs nach Oz/ACPI/Load packen. Diese setzen die Methode dann beim Laden. Bringt keinen unbedingten Vorteil, ist aber übersichtlich 😊

Beitrag von „lenovo“ vom 9. Dezember 2017, 22:08

[Zitat von griven](#)

Da läuft schon alles wie es soll nur ist der NVRAM in Deinem Fall nicht dauerhaft beschreibbar sprich ein Reset oder Exit in der Shell führt dazu das der Rechner neu startet und in dem Zuge alles vergessen hat was Du da mühsam eingetippt hast.

Der NVRAM ist aus dem uefi immer beschreibbar. Sonst würde keine uefi firmware funktionieren.

[Zitat von griven](#)

Du musst Dir als Basis eine Bios Version suchen die den NVRAM offen hält beim Z77-DS3H ist das zum Beispiel die vorletzte also die F10f die F9 oder auch die F11a haben hingegen einen gesperrten NVRAM.

Es gibt keinen gesperrten NVRAM. Siehe oben. Mit aptiofix gehts auch aus OSX auf allen mobos.

[Zitat von griven](#)

Bis HighSierra war das nicht wirklich wichtig da OZ beim Start eben die Geräteliste immer wieder neu erstellt hat...

Welche Geräteliste?

Beitrag von „crazycreator“ vom 9. Dezember 2017, 22:48

[@kuckkuck](#)

Also hab ich das richtig verstanden, zumindest vom Grundprinzip, auch wenn ich es vielleicht falsch formuliert habe 😊

Aber wenn ich ganz ehrlich sein soll, was ich eigentlich meistens versuche, dann glaube ich das mir das Zuviel wird. Da bin ich nicht fähig genug.

Ich bekomme schon nen halben Herzkasper wenn ich an meinem BIOS eine ffs einfüge, geschweige denn wenn ich anfangen muss in 2 oder 3 Dateien alles richtig zu machen.

Wenn du jetzt sagst ich erstelle dir das alles so das du es nur noch auf die Platte schieben musst. Her damit, ich probiere gerne rum.

Aber ich befürchte um da selber im Code Hand an zu legen ist mein Bit&Bite-Horizont zu begrenzt.

Vielleicht wäre es doch das beste wenn sich jemand erbarmt und mir meine DSDT Zeitgemäß für Sierra + HighSierra patcht und aus die Maus.

Auf der Kiste wird sowieso nichts anderes gestartet als MAC ...